

Sonntag, 4. August 2019

Besuch des Landes der aufgehenden Sonne



Die Jugendlichen vor der Abfahrt in die Jugendfreizeit nach Warabi. Foto: Karger

Linden/Warabi (sm). 99 Stufen der Wendeltreppe mussten 14 Jugendliche aus Linden erklimmen, um vom 31 Meter hohen Inubosaki-Leuchtturm am Kap Inubo in der Stadt Choshi einen Panoramablick auf den Pazifik zu werfen.

Dies war der erste Ausflug der Jugendgruppe, die gemeinsam mit ihren beiden Betreuern, Jugendpfleger Daniel Weber und Steffi Granzer, für zehn Tage Lindens japanische Partnerstadt Warabi besucht.

In Gastfamilien untergebracht

Dort sind die Jugendlichen ebenso wie die Betreuer in Gastfamilien untergebracht. Neben dem Leuchtturm wurde auch das kleine Museum besucht und so im Suigo-Tsukuba Quasi-Nationalpark ein Einblick in den zu den 100 historisch wichtigsten Leuchttürmen

der Welt zählenden Turm gewonnen. Ebenfalls besucht wurde der im Guinness-Buch der Rekorde verzeichnete, rund 50 Kilometer nordöstlich von Tokio gelegene Ushiku Daibutsu (japanisch »großer Buddha von Ushiku«). Die Darstellung des Buddha Amitabha ist mit rund 120 Metern Höhe das größte Bronze-Standbild der Welt.

Auch Tokio wird besucht

Zvor hatten die Jugendlichen bereits ihre Partnerstadt kennengelernt. Im Mittelpunkt dieser mittlerweile zehnten Jugendbegegnung steht die Teilnahme am Internationalen Jugendlager der Stadt Warabi, welches in Otawara Fureai no Oka stattfindet.

In der kommenden Woche steht ein Besuch in der Olympiastadt 2020 – Tokio – auf dem Programm.